

Internationaler Blick auf Konfliktmanagement

Fünfte internationale Summer School für Wirtschaftsmediation

In Konflikten werden immer wieder die „alten Geschichten“ erzählt, wer, was, warum falsch gemacht hat. Bei der International School on Business Mediation (Isbm) diskutieren in Admont/Steiermark vom 16. bis 20. Juli Mediatoren und Führungskräfte über die Gestaltung einer neuen, zukunftsweisenden Konfliktkultur.

Dazu skizziert der US-amerikanische Neuropsychiater Daniel

Siegel den Ansatz einer inter-personalen Neurobiologie. Neben Ansätzen der Neurobiologie stehen die Entwicklungen der Wirtschaftsmediation in so unterschiedlichen Ökonomien wie China und den USA im Mittelpunkt. Der Vorstandsvorsitzende des weltweit größten Anbieters alternativer Konfliktregelungen Jams International, Bruce Edwards, selbst ein anerkannter Baumediator, diskutiert zusammen mit der

für Europa zuständigen Managerin, Lorraine Brennan, Entwicklungen des Konfliktmanagements mit Teilnehmern aus über zehn Ländern. Organisiert wird die biennale Veranstaltungsreihe von Mario Patera (Professor für Mediation) und Ulrike Gamm (Konfliktkultur – Kulturkonflikt). (red)



Nähere Informationen und
Anmeldung:
www.isbm.at